

S
781.16 x b) i/

**PASAULES
BRĪVO
LATVIEŠU**



**DZIESMU
DIENAS
UN KULTŪRAS
SVĒTKI**

LATVIJAS VALSTS
BIBLIOTĒKA
91—

Lens
S

Minsterlandes Hallē
otrdien, 4. augustā, pl. 15.30

TAUTAS DEJU LIELUZVEDUMS

PROGRAMMA

49965

MŪSU MĪĻĀKĀS DEJAS

Es mācēju danci vest	pierakstījis J. Stumbris	visi dejojāji
Savienas dancis	J. Ruņģa choreografija	Austrālijas dejojāji
Bāliņš māsas dancināja	J. Stumbra choreografiskais izkārtojums	''
Zemenīte	J. Ruņģa choreografija	''
Teci rikšiem, kumeliņi	Z. Miezīša choreografija	Amerikas, Dienvīdamerikas un Kanadas dejojāji
Dzirkstele	A. Liziņa choreografija	''
Raitais dancis	K. Streipa choreografija	''
Ačkups	pierakstījuši J. Rinka un J. Ošs	''
Sudmaliņas	pierakstījuši J. Rinka un J. Ošs	''
Muškadriļis	J. Ķibura choreografiskā apdare	Eiropas dejojāji
Kamoliņš — 3 pāru	E. Drulles apdare	''
Saules rotaļa	pierakstījis J. Kūlis	''
Vecpuišu deļa	pierakstījis J. Stumbris	''
Lancets	E. Drulles, J. Kūļa apdare	''
Riņķa dancis	V. Rulliņas choreografija	Vāveres un Stokholmas skolas dejojāji
Unguriņš	pierakstījis J. Stumbris	''
Dindūņa kadriļa	nav pierakstīta	Dižie

Ciema kukulis	veidojuši 2x2 nometnes dalībnieki	2x2 dejotāji
Saules vija	S. Darius choreografija	Austrālijas dejtāji
Vaiņagu deja	S. Darius choreografija	”
Alku deja	S. Darius choreografija	”
Saules deja	A. Brīvnieces choreografija	Amerikas, Dienvidamerikas un Kanadas dejtāji
Toronaks	Z. Mieziša choreografija	”
Sarabumbals	A. Rūjas apdare	”
Diždancis	pierakstījuši J. Rinka un J. Ošs	Eiropas dejtāji
Jautraviņa	F. Aigara choreografija	”
Audēju deja	H. Sūna choreografija	”
Zelta josta	izvilcums no I. Strodes choreografijas	”
Kur tu teci, gailīti man	P. Tonigas choreografija	visi dejtāji

Austrālijas dejtājus pavada: “Saules jostas mūzikālā grupa” — Zane Ritere (vadītāja), Ligita Ritere, Iveta Samule, Ilze Štāla, Maira Zalīte, Ināra Zemīte, Indra Ritere, Līga Ozoliņa, Dzintra Briede, Andris Ruņģis, Juris Ruņģis, Jānis Dūšelis.

Amerikas, Dienvidamerikas un Kanadas dejtājus pavada: “Kolibri” — Pēteris Aldiņš (vadītājs), Mārtiņš Aldiņš, Līga Aldiņa, Imants Mežaraups, Laura Padega, Laila Saliņa, Lalita Sīpoliņa, Juris Broks, Anita Kupriša.

Eiropas dejtājus un kopīgās dejas pavada: “Vilcējas” — Silvija Stroda (vadītāja), Ilze Akerberga, Dzintra Fonzova, Šarlote Cērpa, Ieva Graufelde.

Dziesmu dienu rīkotāji lūdz skatītājus sarīkojumu laikā neatstāt savas vietas un nelietot zibsnus fotografējot vai filmējot.

Das Programm der heutigen Volkstanzveranstaltung "Meine liebsten Tänze" wurde nach einer Befragung der lettischen Volkstanzgruppen in aller Welt zusammengestellt. Lettische Volkstänzer und -musiker aus vier Kontinenten werden ein breites Spektrum und eine repräsentative Auswahl der populärsten lettischen Volkstänze und Choreographien darbieten.

Diese Veranstaltung zeigt eindrucksvoll, wie das lettische Kulturgut auch über viele Grenzen hinweg im Exil gemeinsam gepflegt und weiterentwickelt wird. Gleichzeitig bietet diese Veranstaltung aber auch eine einmalige Gelegenheit, die Unterschiede im Umgang mit der eigenen Volkskultur in den verschiedenen Kontinenten des lettischen Exils aufzuzeigen. So wird, bis auf die gemeinsamen Tänze zu Beginn und am Ende der Aufführung, das Programm von den Tänzern aus Australien, Nord- und Südamerika, Europa in dieser Reihenfolge dargeboten. Unterschiede bei der Auswahl der Tänze, der Interpretation, des Tanzstils, der musikalischen Begleitung, der Gestaltung der Volkstrachten und vielem anderen werden dem aufmerksamen Betrachter nicht entgehen.

In keinem anderen Land des lettischen Exils genießt der Volkstanz eine so hohe Popularität wie in Australien – so ist bei den alljährlich stattfindenden lettischen Kulturtagen die Volkstanzveranstaltung stets die am besten besuchte. Mitverantwortlich für diese Popularität beim Publikum, aber auch für das Engagement der aktiven Tänzer zeichnet Juris Ruņģis, unter dessen Leitung die Tänzer und Musiker aus Australien den ersten Teil des Programms vorbereitet haben. Gemeinsam mit Skaidrīte Darius leitet er die 50-köpfige Saules josta ("Sonnengürtel"), ein Ensemble, das das Gros der Tänzer und Musiker aus Australien in der heutigen Veranstaltung stellt. Dieses Ensemble hat im letzten Jahrzehnt eine für sich charakteristische Mischung aus Volkstanz, Musik, Theater und "Show" entwickelt, die beim lettischen Publikum in aller Welt große Popularität genießt. So sind auch die meisten Tänze in diesem Programmteil Choreographien aus Vorstellungen von Saules josta.

Sowohl von der Zahl der teilnehmenden Tänzer als auch von der Zuschauerzahl her gesehen ist Zigis Miezītis, der den zweiten Teil des Programms vorbereitete, andere Dimensionen gewohnt – unter seiner Leitung tanzten bei Veranstaltungen in Nordamerika schon mehrfach 1.000 Tänzer vor über 10.000 Zuschauern. Einen besonderen Stellenwert besitzt in Nordamerika die Choreographie neuer Tänze. So werden in besonderen Wettbewerben im Rahmen der lettischen Sängereisen die choreographische Leistung der Autoren und die Präsentation durch die Gruppe prämiert. Einige der bekanntesten Choreographien, die in den letzten Jahren in Amerika entstanden und dort bekannt wurden, sind am heutigen Nachmittag zu sehen. Einen besonderen Bezug zu Münster hat dabei "Raitais dancis", denn der Autor Kārlis Streips schrieb diesen Tanz 1978 als Schüler des Lettischen Gymnasiums in Münster. Neben den Gruppen aus Kanada und den USA gestaltet diesen Programmteil auch die einzige lettische Volkstanzgruppe Südamerikas, "Prievīte" aus Venezuela, mit.

Insbesondere in den letzten Jahren wurde die Entwicklung der lettischen Volkskultur in Westeuropa von den Strömungen im sowjetisch besetzten Lettland erheblich beeinflußt. Die offiziellen Volkstanzveranstaltungen im heutigen Lettland sind in ihrer Form zu den in allen Diktaturen üblichen Massenaufmärschen und in ihrem Inhalt zu Sowjet-Folklore verkommen.

Als Reaktion hierauf hat sich in der, von der Kommunistischen Partei gerade noch geduldeten, Kulturgrauzone eine Bewegung zur Bewahrung der lettischen Volkskultur entwickelt. Diese widersetzt sich, mit für hiesige Maßstäbe unglaublichem Engagement, der völligen Sowjetisierung, Verstümmelung und dem Mißbrauch der oft Jahrhunderte alten Werte. Vor diesem Hintergrund hat sich auch bei den im Westen lebenden Letten die Einsicht entwickelt, daß man sich der permanenten, staatlich geplanten Aushöhlung der Volkskultur widersetzen muß. Als eine Antwort auf die sowjetische Kulturpolitik kann somit auch das in den letzten Jahren zu beobachtende Aufblühen der lettischen Volkskultur in Westeuropa verstanden werden. Als Beispiel für das gestiegene Interesse an der Volkskultur mögen die in den letzten Jahren neu entstandenen Volkstanzmusik-Ensembles dienen, deren Gründung wohl auch durch die auch im Westen immer noch zu beobachtende Unsitte, Volkstänze musikalisch mit Symphonieorchestern zu begleiten, zu erklären ist. Der Vortrag der Tänzer und Musiker aus Westeuropa wurde von Ingrīda Leimane, der Leiterin der Volkstanzgruppe "Zibenītis" aus Stockholm, einstudiert.

Programmleitung:

Ingrīda Leimane (Stockholm), Juris Ruņģis (Melbourne), Zigis Miezītis (Toronto).

Musik:

"Saules Jostas mūzikālā grupa" aus Australien - Zane Ritere (Leiterin), Ligita Ritere, Iveta Sāmule, Ilze Štāla, Maira Zālīte, Ināra Zemīte, Indra Ritere, Līga Ozoliņa, Dzintra Briede, Andris Ruņģis, Juris Ruņģis, Jānis Dūšelis.

"Kolibri" aus den USA - Pēteris Aldiņš (Leiter), Mārtiņš Aldiņš, Līga Aldiņa, Imants Mežaraups, Laura Padega, Laila Saliņa, Lalita Sīpoliņa, Juris Broks, Anita Kupriša.

"Vilcējas" aus Schweden - Silvija Stroda (Leiterin), Ilze Akerberga, Dzintra Fonzova, Šarlote Cērpa, Ieva Graufelde.

LATVIJAS NACIONĀLĀ BIBLIOTĒKA



0319033663